Hutba, 27.11.2026

Das muslimische Verständnis von Umma

بِسْمِ اللهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ

﴿إِنَّ هٰذِهِۦٓ أُمَّتُكُمْ أُمَّةً وَاحِدَةً وَأَنَا۠ رَبُّكُمْ فَٱعْبُدُونِ﴿٣٤﴾﴾

سورة الأنبياء، ٩٢

عَنِ النُّعْمَانِ بْنِ بَشِيرٍ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ (صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَ سَلَّمْ):

" مَثَلُ الْمُؤْمِنِينَ فِي تَوَادِّهِمْ وَتَرَاحُمِهِمْ وَتَعَاطُفِهِمْ، مَثَلُ الْجَسَدِ، إِذَا اشْتَكَى مِنْهُ عُضْوٌ، تَدَاعَى لَهُ سَائِرُ الْجَسَدِ بِالسَّهَرِ وَالْحُمَّى"

مُسْلِمٌ، الْبِرُّ، ٦٦؛ الْبُخَارِيُّ، الْأَدَبُ، ٢٧

Verehrte Muslime!

Durch den Islam werden wir Muslime zu einer großen Familie. Uns verbindet nicht nur derselbe Glaube, sondern auch die Verantwortung füreinander. Zur Umma zu gehören bedeutet, als Geschwister zusammenzuhalten, einander zu unterstützen und mit Barmherzigkeit zu begegnen. Allah sagt im Koran: „**Eure Gemeinschaft ist eine einzige Gemeinschaft. Und ich bin euer Herr. So dient mir.**“[1] Damit erinnert uns Allah daran, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten und gemeinsam zu handeln.

Die Grundlage unserer Gemeinschaft ist die Geschwisterlichkeit im Iman. Deshalb sollten wir uns mit unseren Glaubensgeschwistern freuen und auch ihre Trauer teilen. Unser Prophet (s) sagte: „*In ihrer Liebe, ihrer Barmherzigkeit und ihrem Mitgefühl füreinander gleichen die Gläubigen einem Körper. Wenn ein Körperteil leidet, leidet der ganze Körper an Schlaflosigkeit und Fieber.*“[2] Wenn ein Muslim in Not gerät, geht das deshalb auch seine Glaubensgeschwister etwas an. Als Teil der Umma sind wir dazu aufgerufen, Bedürftige zu unterstützen, für Waisen da zu sein, Unterdrückten zu helfen und Menschen in schwierigen Zeiten beizustehen.

Damit unsere Gemeinschaft zusammenhält, müssen wir alles meiden, was uns voneinander entfernt. Wenn wir Menschen benachteiligen, auf andere herabsehen, einander beneiden, hinter dem Rücken anderer schlecht über sie sprechen oder Feindschaft schüren, schwächen wir unsere Geschwisterlichkeit. Unsere Unterschiede sollten ein Anlass sein, einander kennenzulernen und besser zu verstehen. Unser Prophet (s) sagte: „*Ein Muslim ist jemand, vor dessen Worten und Taten andere Muslime sicher sind.*“[3]

Daran wird deutlich, dass unser Glaube sich auch darin zeigen muss, wie wir miteinander umgehen. Unsere Geschwister sollen uns vertrauen können und sicher sein, dass wir ihnen keinen Schaden zufügen.

Liebe Geschwister!

Unsere Verantwortung als Umma endet nicht bei den Menschen in unserem eigenen Umfeld. Sie beginnt damit, dass wir in unserer Familie und in der Gesellschaft Gutes tun, auf Gerechtigkeit achten und auch angesichts von Unrecht selbst gerecht bleiben. Durch unseren Glauben sind wir mit Muslimen auf der ganzen Welt verbunden. Wo auch immer sie leben, ihre Sorgen gehen auch uns an. Zugleich gehören wir mit allen Menschen zu einer Menschheitsfamilie, denn wir sind alle Geschöpfe Allahs. Deshalb sollen wir auch über unsere Glaubensgemeinschaft hinaus die Sorgen und Freuden anderer teilen. Auch darin zeigt sich, was es bedeutet, zur Umma zu gehören.

Um unseren Zusammenhalt als Glaubensgeschwister zu bewahren, sollten wir Vorurteile ablegen, einander zuhören und versuchen, uns gegenseitig besser zu verstehen. Wenn Probleme entstehen, begegnen wir ihnen mit freundlichen Worten und guten Taten. So stärken wir unsere Geschwisterlichkeit sowohl durch das, was wir sagen, als auch durch das, was wir tun. Eine starke Gemeinschaft braucht Muslime, die die Rechte ihrer Geschwister achten, ihre Verantwortung füreinander ernst nehmen und Barmherzigkeit und Gerechtigkeit im Alltag leben.

Möge Allah uns zu Dienern machen, die die Rechte ihrer Geschwister achten und ihren Zusammenhalt bewahren. Möge er uns Frieden, Einheit und Wohlergehen schenken. Amin!

Verehrte Gemeinde!

Die Islamische Gemeinschaft Millî Görüş (IGMG) führt alljährlich ihre „Infāq-Kampagne“ (Spendenkampagne) durch, um hierzulande dauerhafte und nachhaltige Dienste für die Gemeinschaft zu leisten. Wir befinden uns nun in den letzten Tagen der Infāq-Kampagne 2026; unsere diesjährige Aktion wird mit Ende dieses Wochenendes abgeschlossen.

[1] Sure Anbiya, 21:92
[2] Buhari, Adab, 27
[3] Buhari, Iman, 4-5

Mit den Erträgen der diesjährigen Kampagne werden in verschiedenen Ländern und Regionen Hifz-Zentren, Moscheen, Bildungsstätten, Studierendenwohnheime sowie religiöse und soziale Gemeindekomplexe (Külliyen) errichtet. Die wahren Träger und Teilhaber dieses gesegneten Vorhabens seid ihr. Über viele Jahre hinweg habt ihr den Aufbau und die Belebung hunderter Einrichtungen und Institutionen tatkräftig unterstützt.

Auch in diesem Jahr laden wir euch herzlich dazu ein, euch dieser Karawane des Wetteiferns im Guten anzuschließen. Mögen eure Spenden (Infāq) zu einem unversiegbaren Buch der guten Taten (Ṣadaqa dschāriya) werden, das euch im Diesseits wie im Jenseits Segen bringt. Möge Allah (gepriesen und erhaben ist Er) mit euch allen zufrieden sein!

IGMG